

# RS OGH 1976/1/14 9Os115/75, 9Os21/77, 10Os30/77, 12Os119/77, 13Os44/78, 12Os15/80, 12Os119/80, 10Os1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.01.1976

## Norm

StGB §142 D

StGB §144

## Rechtssatz

Raub liegt vor, wenn Gewalt oder Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben als unmittelbares Übel auf sofortigen Übergang einer präsenten Sache in die Verfügungsgewalt des Angreifers abzielen, Erpressung ist dann gegeben, wenn nicht die unverzügliche, sondern erst eine künftige Sachübergabe erzwungen werden soll.

## Entscheidungstexte

- 9 Os 115/75  
Entscheidungstext OGH 14.01.1976 9 Os 115/75  
Veröff: EvBl 1976/219 S 438
- 9 Os 21/77  
Entscheidungstext OGH 22.03.1977 9 Os 21/77
- 10 Os 30/77  
Entscheidungstext OGH 20.04.1977 10 Os 30/77
- 12 Os 119/77  
Entscheidungstext OGH 22.09.1977 12 Os 119/77  
Beisatz: Die Imminenz ist das entscheidende Kriterium. (T1)
- 13 Os 44/78  
Entscheidungstext OGH 27.04.1978 13 Os 44/78  
Ähnlich; Beisatz: Erzwingung des Sachüberganges uno actu mit der Gewaltanwendung. (T2)
- 12 Os 15/80  
Entscheidungstext OGH 17.04.1980 12 Os 15/80  
nur: Raub liegt vor, wenn Gewalt oder Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben als unmittelbares Übel auf sofortigen Übergang einer präsenten Sache in die Verfügungsgewalt des Angreifers abzielen. (T3)
- 12 Os 119/80  
Entscheidungstext OGH 02.10.1980 12 Os 119/80

Vgl auch; nur T3; Beisatz: Hier: Abnötigung der unverzüglichen Sachherausgabe. (T4)

- 10 Os 178/80

Entscheidungstext OGH 10.02.1981 10 Os 178/80

Vgl auch

- 11 Os 18/81

Entscheidungstext OGH 20.05.1981 11 Os 18/81

nur: Erpressung ist dann gegeben, wenn nicht die unverzügliche, sondern erst eine künftige Sachübergabe erzwungen werden soll. (T5)

- 13 Os 114/81

Entscheidungstext OGH 13.08.1981 13 Os 114/81

- 9 Os 7/82

Entscheidungstext OGH 09.03.1982 9 Os 7/82

Vgl auch; Beisatz: Androhung eines imminenten Übels. (T6)

- 9 Os 60/83

Entscheidungstext OGH 31.05.1983 9 Os 60/83

nur T3

- 15 Os 98/87

Entscheidungstext OGH 24.07.1987 15 Os 98/87

Vgl; Beisatz: Erpressung bei Abnötigung einer "präsenten Sache", aber nicht durch Bedrohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben, sondern nur mit einer die Zufügung eines künftigen Übels ankündigenden gefährlichen Drohung. (T7)

- 13 Os 88/88

Entscheidungstext OGH 04.08.1988 13 Os 88/88

nur T5; Beisatz: Für die Erpressung ist typisch, dass der Erpresste zwar unter dem Eindruck von Gewalt oder gefährlicher Drohung steht, die sein Vermögen schädigende Handlung aber zu einem Zeitpunkt setzt, zu dem er nicht mehr unmittelbar einer Gewaltanwendung oder eine Drohung ausgesetzt ist. (T8)

- 15 Os 92/90

Entscheidungstext OGH 18.09.1990 15 Os 92/90

- 13 Os 34/97

Entscheidungstext OGH 07.05.1997 13 Os 34/97

Vgl auch; Beisatz: Hier: Versuchte Erpressung, weil als Nötigungsmittel keine Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben, sondern eine mit der Verletzung am Vermögen (§ 74 Z 5 StGB) eingesetzt wurde. (T9)

- 12 Os 41/07g

Entscheidungstext OGH 31.05.2007 12 Os 41/07g

Auch; Beis wie T8; Beisatz: Für das Verbrechen des Raubes nach § 142 (1) StGB ist ein unmittelbarer zeitlich-räumlicher Zusammenhang zwischen der Tathandlung und dem Erlangen der Beute durch den Täter, mithin ein sofortiger Gewahrsamswechsel tatbestandsmäßig erforderlich. (T10)

- 15 Os 87/15f

Entscheidungstext OGH 26.08.2015 15 Os 87/15f

Auch

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0094203

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

25.09.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)